

# Neubau bringt Hoffnung

**"Die Finanzierung für den Neubau steht", verkündet Werner Sossna, der Präsident des TSV Höchststadt, und spricht damit gleich zu Beginn der Mitgliederversammlung.**

*Architekt Fritz Wiesneth (stehend) erläuterte auch Werner Sossna und Peter Jeromin (r.) die Neubaupläne. Foto: Tina Meier*



**von TINA MEIER**

---

"Die Finanzierung für den Neubau steht", verkündet Werner Sossna, der Präsident des TSV Höchststadt, und spricht damit gleich zu Beginn der Mitgliederversammlung ein großes Ziel des Vereins an. Als Sport- und Gesundheitszentrum soll eine Kleinsporthalle mit Vitalbereich dem Verein zu neuer Blüte verhelfen.

"Das wird ein Schmuckstück der Region", ist sich Peter Jeromin, der Vorstand Sport, sicher. In der vergangenen Amtszeit engagierte er sich besonders für die zukünftige Entwicklung des Vereins und das Erschließen neuer Tätigkeitsfelder. "Wir wollen eine neue Abteilung aufbauen, die sich Crossfit nennt", erklärt er. "Das ist eine Fitness-trainingsmethode und ein Wettkampfsport und erfreut sich stark wachsender Beliebtheit. Das ist eine Sportart der Zukunft."

Auch Sportangebote für Migranten und Flüchtlinge seien in Planung sowie weitere Möglichkeiten der gesundheitlichen Prävention. Um ein modernes Training in attraktiven Räumlichkeiten zu bewerkstelligen, kommt dem Neubau eine große Bedeutung zu. 188 000 Euro werden für das große Projekt des Vereins gebraucht, dessen Umsetzung in einigen Wochen starten soll. Architekt Fritz Wiesneth leitet die Planungen. Nachdem alle finanziellen Hürden genommen werden konnten, müssen nun die letzten offenen Fragen aus dem Weg geräumt werden.

## Hohe Kosten, großer Aufwand

Die Sporthalle mit Umkleidekabinen, der Verwaltungsbereich und der Wellnessbereich, der unter anderem mit Whirlpool und Sauna ausgestattet sein soll, werden nicht nur in der Anfangszeit hohe Kosten und erheblichen Mehraufwand mit sich bringen, sondern verlangen auch großen Einsatz der Mitglieder oder externer Beschäftigter, um die Räumlichkeiten dauerhaft hygienisch zu halten. Die vielen Herausforderungen werden aber von den Chancen überstrahlt, die der Neubau für den Verein, die Stadt und auch für jeden Bürger mit sich bringt.

Deshalb greifen die Sparkasse und die Stadt dem Verein dabei unter die Arme. Bürgermeister Gerald Brehm (JL) berichtete von vielen Kraftanstrengungen, die in den letzten zwei Jahren nötig waren, und ist überzeugt, dass die Neuausrichtung und besonders das Engagement des Vorstands Früchte tragen wird: "Wenn sich die Kraft auf alle verteilt, wird der TSV eine blühende Zukunft haben."

Die Leiter der Abteilungen Fußball, Herzsport, Kickboxen, Laufen, Tanzen und Turnen sprachen die Erfolge und Schwierigkeiten des vergangenen Jahres an und konnten insgesamt positiv auf dieses zurückblicken. Neben Änderungen an der Satzung standen an diesem Abend die Neuwahl für die Leitung des Vereins an.

"Gibt es weitere Vorschläge? Keine. Gibt es Gegenstimmen? Keine. Nimmst du die Wahl an? Dankeschön. Weiter so!", führte Gerald Brehm kurz und knapp durch die Neuwahl, die lediglich die alten Strukturen wieder festigte. So konnten Sossna, Jeromin und Axel Geier als Vorstand Finanzen nur wenige Augenblicke nach ihrem Rücktritt mit dem Vertrauen der 29 erschienen Mitglieder ihre Arbeit als Präsidium für die nächsten zwei Jahre wieder aufnehmen. Lorenz Niklas, Fritz Wiesneth, Jürgen Dengler und Irene Häusler als Verwaltungsräte werden sie dabei unterstützen, den Verein weiter zu stärken und die nächsten Hürden gemeinsam zu überwinden.